



seit 1558

24. Oktober 2011

Protokoll der FSR-Sitzung am 17.10.2011

Anwesenheit:

gewählte Mitglieder:

- Ron Hermenau
- Timo Hofmann
- Wanja Möller
- Martin Reifarth
- Romy Schlage
- Michael Siegmann
- Marlene Vollmer
- Peter Weyell

Gäste:

- Ferdinand Drünert
- Christopher Johné
- Neele van Laaten
- Stefan Schramm

verspätet:

- Tom Schmidt

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Tagesordnung

- es sind acht von neun gewählten Mitgliedern anwesend, damit ist der FSR beschlussfähig
- das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2011 wird bestätigt
- die Tagesordnung wird mit folgenden Punkten festgelegt
 2. Bestätigung der Beschlüsse der konstituierenden Sitzung
 3. Auswertung STET
 4. Prüfungsausschuss Bachelor Chemie
 5. Semesteranfangsparty
 6. Exkursion
 7. BuFaTa 2012
 8. ChemSa
 9. Finanzen
 10. Wanderausstellung „Von Anilin bis Zwangsarbeit“
 11. Sonstiges
 12. nächster Sitzungstermin

2. Bestätigung der Beschlüsse der konstituierenden Sitzung

- alle Beschlüsse der konstituierenden Sitzung am 12.07.2011 werden einstimmig bestätigt

3. Auswertung STET

- alles verlief ohne größere Komplikationen
- die Teilnahme war im Verhältnis zu den Anfängerzahlen recht hoch

- Auswertung Mittwoch, 05.10.:
 - bei den Gruppengesprächen waren sehr wenige Lehramtler anwesend (nur acht von mehr als 70 angemeldeten)
 - Stadtrallye wurde sehr gut angenommen, mehr als 70 Teilnehmer
 - es gab zwischenzeitlich Einkaufsdefizite, die schnell behoben wurden, indem Neele Einkaufen gefahren ist
 - zwei Gruppen bei der Stadtrallye hatten denselben Namen, was zu Verwirrung bzgl. der Gruppenzahl führte; hatte sich recht schnell geklärt
 - eingekaufte Würste waren mit 120 Stück gut kalkuliert
- Auswertung Donnerstag, 06.10.:
 - allgemein wurde die Anzahl der Kittel zu knapp bemessen, insbesondere der großen Größen, was unter anderem an einer außergewöhnlich hohen Nachfrage an sehr großen und sehr kleinen Kitteln zustande kam
 - das Ampelsystem hat gut funktioniert
 - Lene merkt an, dass besonders in den letzten Tagen es zu Engpässen mit Kitteln kam
 - Micha schlägt vor, dass nächstes Jahr drei Leute an die Kasse gehen
 - Romy und Peter sollen Erfahrungen zum Kittelfest im Buch des Wissens festhalten
 - Ferdi schlägt vor, dass Gruppen erst zum Kittelverkauf geschickt werden, nachdem sie die Bibliotheksführung mitgemacht haben, da so Blöcke von 15 – 20 Leuten gleichzeitig kommen und nicht alle auf einmal
 - Ferdi merkt an, dass die Quergasse am Abend überfüllt war, es Platzprobleme und Bedienungsschwierigkeiten gab und schlägt vor, nächstes Mal die ganze Quergasse zu mieten
 - wenn wenige Studierende erscheinen sollten, kann kurzfristig eine Etage aufgemacht werden, die Quergasse sollte man auf jeden Fall beibehalten
- allgemein:
 - Neele merkt an, dass es schwierig war in Institutsnähe zu parken und schlägt vor eine Parkkarte für solche Anlässe zu erwirken
 - Martin schlägt vor, vorher Bescheid zu geben, dass in der Nähe der Institute Parkplätze freigehalten werden, da eine Parkkarte Fahrzeuggebunden wäre und wohl nicht erhältlich sein wird
- Auswertung Donnerstag, 13.10.:
 - Peter kritisiert die vom JCF veranstaltete Wanderung am 13.10., besonders das Verhältnis von vier Erstis zu fünf FSRLern sowie zwei vom JCF und führt dies darauf zurück, dass erst das Grillen und dann die Wanderung stattfand
 - Wanja führt an, dass die Praktikumseinweisung gestaffelt war, sodass manche gar nicht zur Wanderung mit konnten
 - Ferdi schlägt vor, die Wanderung nächstes Jahr wieder selbst zu organisieren und nach der Praktikumseinweisung stattfinden zu lassen

4. Prüfungsausschuss

- Stoffel erklärt, dass für Prüfungsausschuss und Berufungskommissionen der Fakultätsrat die entscheidende Stimme hat
- Martin ergänzt, dass dem FSR allerdings eine beratende Rolle zukommen sollte

5. Semesteranfangsparty

- auf später verschoben

6. Exkursion

- der FSR Physik plant eine Exkursion ins Atomkraftwerk Lubmin (Greifswald)
- Martin meint, dass es sehr teuer werden könnte und schätzt auf 400 € Kosten für den FSR, die Eigenbeiträge sollten dabei 30 € nicht übersteigen und schätzt, dass von jeder Fachschaft 40 Leute mitfahren können, dabei ist eine Übernachtung für die Exkursion einzuplanen

- Ferdi hat Bedenken, ob genügend Leute zusammenkommen würden und schlägt vor von jedem FSR zwei Leute zu einer Art Ausschuss zu delegieren
- Martin stimmt der Delegation zu
- Peter, Ferdi, Martin bilden den Ausschuss und erarbeiten einen Kostenvoranschlag
- der FSR steht dem Vorschlag der Exkursion positiv gegenüber, entscheidet aber auf Kostenvoranschlag, welcher von dem Ausschuss erarbeitet wird

7. BuFaTa 2012

- Stoffel wird erneut die Raumverwaltung ansprechen und mit Prof. Westerhausen reden
- Ferdi merkt an, dass das IPHT als Veranstaltungsort schwierig wird, da sie nachts nicht offen lassen können
- Lene schlägt vor, einen Professor als „Schirmherr“ zu suchen, Stoffel entgegnet, dass es bereits eine inoffizielle Bestätigung von Prof. Westerhausen gibt
- Ferdi und Stoffel kümmern sich weiterhin darum, dass die Raumbeschaffung vorangeht
- Martin erwähnt, dass man schauen sollte, ob die Grete-Unrein-Schule noch eine Alternative darstellt und dass man die Turnhalle der SpoWi nutzen könnte, da Freitag nach Himmelfahrt allerdings Uni-Tag ist, diese sie möglicherweise selbst nutzen müssen
- Ferdi, Lene, Martin, Peter, Stoffel, Timo und Tom haben Interesse geäußert, zur BuFaTa vom 24.11. – 27.11.2011 mitzufahren

5. Semesteranfangsparty

- Kosten betragen etwa 800 € inklusive Getränke und zwei DJs
- in der Rose war nur noch ein Termin frei, weswegen ein schnelles Handeln nötig war
- Liveband, die in der Rockrichtung spielt, wird eine halbe Stunde auftreten und etwa 100 – 200 € kosten
- Kooperation mit den Geographen
- Kosten belaufen sich auf etwa 400 € pro Fachschaft
- 21 Uhr wird der Einlass beginnen
- auf dem Werbeplakat soll noch die Uhrzeit festgehalten werden
- Timo und Tom drucken die Plakate und verteilen sie an den chemischen Instituten
- Stempelschichten:
 - 21.00 – 22.00 Uhr: Micha, Peter
 - 22.00 – 23.00 Uhr: Lene, Neele
 - 23.00 – 00.00 Uhr: Ferdi, Stoffel
 - 00.00 – 01.00 Uhr: Romy, Wanja
 - 01.00 – 02.00 Uhr: Timo, Tom
- Getränke für die Stempelschichten werden gestellt
- Micha und Tom kümmern sich um den Newsletter mit Info zur Party
- Tom fertigt einen Eintrag für das Buch des Wissens an

8. ChemSa

- FSR Chemie Leipzig lädt zur Landesfachschaftstagung Chemie Sachsen ein
- findet am 11.11. und 12.11.2011 statt, am Freitag soll zunächst Leipzig kennen zu lernen auf dem Programm stehen, Samstag wird inhaltlicher Natur sein
- Stoffel schlägt vor jemanden hinzuschicken, da in Thüringen sonst keine Vernetzung zu anderen FSR möglich ist
- Ferdi und Lene bekunden Interesse mitzufahren
- finanziell würde es 7,60 € Zugfahrt pro Person und Richtung kosten, Tagungsgebühren fallen nicht an
- Martin meint, 35 € wären vertretbar und genug Interessenten seien vorhanden

- Vorschlag Lene und Peter zur ChemSa zu delegieren
- Abstimmung (ja / nein / Enthaltung): 9 / 0 / 0

9. Finanzen

- folgende Finanzanträge werden bewilligt
 - Teilnahme ChemSa für zwei Personen – 35 € 9 / 0 / 0
 - Semesteranfangsparty – 400 € 9 / 0 / 0
 - Bestellung Kittel und Schutzbrillen – 650 € 9 / 0 / 0

10. Wanderausstellung „Von Anilin bis Zwangsarbeit“

- das Referat für Hochschulpolitik hat im Rahmen der Zivilklausealkampagne die Ausstellung nach Jena bestellt
- Ausstellung wurde von der BuFaTaChemie recherchiert und erstellt
- das HoPo-Referat fragt an, ob der FSR Chemie die Ausstellung ideell unterstützen möchte (namentliche Erwähnung, Organisation von Ausstellungsräumen in der Chemie), Kosten werden vollständig vom Referat getragen
- Stoffel ist dagegen, sich als FSR von einer Ausstellung der eigenen BuFaTa zu distanzieren
- Ferdi ergänzt, dass es eine seltene Möglichkeit ist, Kultur in die Chemie einzubringen
- Micha erwidert, dass man nicht weiß unter welchen Inhalt das Logo des FSR platziert wird
- Ferdi schlägt vor, bis zum nächsten Mal zu recherchieren, ob es Infos zu der Ausstellung gibt
- Ron verweist auf die Internetseiten zur Ausstellung und dass viele Quellen angegeben sind, dass es gut recherchiert scheint und spricht sich dafür aus
- Martin gibt zu bedenken, dass wir nicht wissen, was kommt und was nun genau es mit der Ausstellung auf sich hat
- Abstimmung zur Unterstützung der Ausstellung (ja / nein / Enthaltung) 6 / 0 / 3

11. Sonstiges

- welche Aufgaben fallen während der Sprechzeiten an
 - dazu ist ein ausführlicher Zettel am Schrank
- Buch des Wissens
 - Martin wünscht, dass das Buch des Wissens akribisch geführt wird und merkt an, dass es mühsam ist Informationen aus Altprotokollen einzeln zusammenzusuchen
 - Stoffel hat im Internet bereits eine Art Kalender angelegt und die Studieneinführungstage eingearbeitet
- Gespräch mit dem FSR Pharmazie
 - Grund war deren Stellungnahme zu den geplanten Praktikumsgebühren
 - wurde aufgrund von Mundpropaganda ohne Rücksprache mit uns verfasst
 - wurde auf Anweisung des Dekanates der Biologie direkt an unser Dekanat geschickt, obwohl dieses nicht weisungsbefugt ist
 - das nächste Mal sollte vorher eine Absprache stattfinden und zusammen eine Argumentation vorgetragen werden
- Technische Chemie
 - Nachfolge von Prof. Ondruschka (W3-Professur) wurde noch nicht ausgeschrieben, obwohl dieser in elf Monaten in den Ruhestand geht
 - Nachfolge von Prof. Kreisel wird erst ausgeschrieben, wenn das W3-Verfahren läuft, obwohl dieser bereits in fünf Monaten geht
 - Martin erwähnt, dass es Probleme mit der Finanzierung geben soll
 - Stoffel erwidert, dass der Senat die Finanzierung bereits beschlossen hat
 - Stoffel spricht das Problem am 04.11. im Rektorgespräch an
 - drei Studierende sollten ein Gespräch mit Prof. Schubert suchen, sollte zuvor mit Dr. Nestler abgesprochen werden

- Einteilung der Sprechzeiten:
 - Do 20.10.2011 Peter, Romy
 - Mo 24.10.2011 Micha, Ron
 - Do 27.10.2011 Stefan, Tom
 - Do 03.11.2011 Lene, Neele
 - Do 10.11.2011 Timo, Tom
 - Do 17.11.2011 Martin, Wanja
 - Do 24.11.2011 Peter, Romy

12. nächster Sitzungstermin

- die nächste Sitzung findet am Montag, 07.11.2011, 19.30 Uhr im Raum des FSR statt

Protokollführer:

Timo Hofmann

FSR-Sprecher:

Martin Reifarth

.....

.....